

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Republik. 1918-1930
34 (1920)**

143 (22.6.1920)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-433760](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-433760)

Die „Republik“ erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Festtagen. Abonnementspreis bei Voranschaltung für einen Monat einschließlich Postgebühren 5.50 Mark, bei Abnahme von der Expedition 5.00 Mark, durch die Post bezogen durchschnittlich 14.10 Mark, monatlich 4.70 Mark einschließlich Postgebühren.

Republik

Bei den Inserenten wird die einseitige Kioskschere oder deren Raum für die Inserenten in Kabinen-Wahlmaschinen und Umgegend, sowie der Flächen mit 1.00 Mark berechnet, bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Kabinenweite 4-10. Platzverhältnisse ausserordentlich. Größere Inserate vorher ersehen.

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg und Ostfriesland

Hauptredaktion: Peterstraße 76, Fernsprecher Nr. 58

Rüstringen, Dienstag, 22. Juni 1920 * Nr. 143

Redaktion: Peterstraße 76, Fernsprecher Nr. 1265

Die Bekämpfung der Volksseuchen.

Aus dem preussischen Ministerium für Volkswohlfahrt gehen uns die nachstehenden beachtlichen Ausführungen zu: Die Bekämpfung der übertragbaren Krankheiten gehörte seither zu den wichtigsten Aufgaben der Medizinverwaltung, weil ihr Auftreten in der Form von lebensgefährlichen Infektionskrankheiten eine besondere Bedeutung, der Volksgesundheit bedeutet, und es hat sich hierbei als sehr wichtig herausgestellt, daß jede einzelne Krankheit ihrer eigenen Entstehungs- und Verbreitungsurache entsprechend, besonders angegriffen werden muß. Die Gefahr des Umsichgreifens einer Seuche hängt im allgemeinen von zwei Bedingungen ab: von dem Vorhandensein einer größeren Empfänglichkeit der Bevölkerung für den Ansteckungsstoff und von der Ausbreitung der für jede einzelne Seuche verschiedenen Ansteckungsform.

Die Fortschritte der letzten Jahrzehnte haben uns die Entstehungsbahnen dieser Krankheiten, die Wege ihrer Übertragung und Verbreitung, kennen gelehrt. Sie haben aber auch die Verfahren zur frühzeitigen Erkennung und die wirksamen Methoden ihrer Bekämpfung genau bis in Einzelheiten festgelegt, und es hat sich hierbei als sehr wichtig herausgestellt, daß jede einzelne Krankheit ihrer eigenen Entstehungs- und Verbreitungsurache entsprechend, besonders angegriffen werden muß. Die Gefahr des Umsichgreifens einer Seuche hängt im allgemeinen von zwei Bedingungen ab: von dem Vorhandensein einer größeren Empfänglichkeit der Bevölkerung für den Ansteckungsstoff und von der Ausbreitung der für jede einzelne Seuche verschiedenen Ansteckungsform.

Die Bekämpfung der natürlichen Widerstandskräfte gegen die Gefahr der Ansteckung und ihrer Folgen ist Aufgabe der öffentlichen Gesundheitspflege und Gesundheitsfürsorge; die darauf gerichteten Maßnahmen müssen dauernd herangezogen werden und können im Augenblick des Seuchendruckes zu spät kommen. Die Bekämpfung der Ansteckungsstoffe selbst, die Seuchenerreger, welche sich auf den Ergebnissen der Forschung und Beobachtung aufbauen, legen den Nachdruck auf die Entdeckung der ersten Fälle, auf deren Absonderung und auf die Verhütung der Übertragung des von Erkrankten ausgehenden Ansteckungsstoffes.

Seit dem Erlaß der Seuchengesetze haben sich unsere Kenntnisse von der Entstehung und Verbreitung einzelner Seuchenformen erweitert; so z. B. in der Frage der Ansteckung, bei der Übertragung des Fleckfiebers und der Ruhr, in der Frage der Bedeutung gesundheitsfördernder Keimträger, bei der Weiterverbreitung von Diphtherie und Typhus.

Es ist die Aufgabe der staatlichen Seuchenerkennung, diesen Fortschritten Rechnung zu tragen; sie wird dadurch erfüllt, daß der Staat für die Verbreitung der Kenntnisse über die Bekämpfung der Seuchen, die durch die Fortschritte der Wissenschaft und Erforschung anpackt. Darüber hinaus ist es die Aufgabe des Staates, die Forschung gerade auf diesen für die Erhaltung der Volksgesundheit so wichtigen Gebieten zu fördern.

Allen diesen Aufgaben ist die preussische Gesundheitsverwaltung schon vor dem Kriege nachgegangen, indem sie die Einzelaufgaben von der Zentralstelle bis zur Kreisinspektion zweckmäßig verteilte und deren Durchführung ständig überwachte. Noch während des Krieges hat dieses Verfahren die Probe auf die Zweckmäßigkeit ihrer Einrichtungen mit einem in der Geschichte der Medizin seltenen Erfolge labors gefunden, daß es gelungen ist, das Umsichgreifen solcher unter dem Namen Seuchen bekannter Krankheiten, deren Eindringung nicht immer vermeiden werden konnte, zu verhindern.

Besonders zu beklammern oder beanstanden die chronischen ansteckenden Volksseuchen, wie besonders die Tuberkulose, die so erheblich zugenommen haben, und weil namentlich die Tuberkulose gefährlicher im Verlauf geworden ist und unter der Jugend stark um sich greift. Hier reicht die Bekämpfung des Ansteckungsstoffes allein nicht aus, um die Ausbreitung zu verhindern; in den früheren Stadien zu eröffnen. Hier bedarf es darüber hinaus noch der Bekämpfung der Ernährung, der Bekämpfung der allgemeinen Reinlichkeit und Körperpflege, der Vermehrung der Behandlungsmöglichkeiten für die Infektionsformen, der Vorbeugung durch Kräftigung der Jugend. Die Erfüllung dieser Aufgaben wird durch die heutigen Wohnungs- und Ernährungsverhältnisse besonders erleichtert. Hier bedarf es fleißig noch der Aufklärung und Belehrung über den Ernst der drohenden Gefahr und der Zusammenarbeit des Staates mit den Gemeinden und den Trägern der sozialen Bekämpfung zur Erhaltung und Fortführung der Behandlungsmöglichkeiten für die Frühformen der Tuberkulose.

Nächst der Tuberkulose gibt die Zunahme der Geschlechtskrankheiten und die Gefahr ihrer Verbreitung auf das Land und die kleinen Städte und ihrer Vererbung unter den

Die Berliner Krisis.

Veratungen - Lebenszeit - Zweifel - Sondierungen - Optimismus - Besinnlichkeit. Das geht nun schon schon Tage, aber die Krisis ist noch immer nicht gelöst, die Regierung noch nicht gebildet. Der Föderalismus hat sich nicht abgeklärt, die Sache will nicht. Jetzt haben die Demokraten wieder Bedingungen gestellt.

Nach der Berliner Zeitung sind sie ihren Eintritt von folgenden drei Voraussetzungen abhängig gemacht haben: 1. daß die Deutsche Volkspartei sich auf den Boden der Weimarer Verfassung stelle und sich bereit erkläre, diese Verfassung zu verteidigen; 2. daß bei der Befugung der Verfassung in der neuen Regierung von den anderen Parteien keine Persönlichkeiten vorgeschlagen werden, die sich in einem allzu starken politischen Gegensatz zu den Demokraten befinden; 3. daß von den Reichsregierungsorganen die Sicherung erlangt werde, daß sie im Reichstage ein Vertrauenstimment für die neue Regierung einbringen würden.

Hierzu meldet Wolff: Die Verhandlungen zwischen Fehrenbach und den Parteiführern gehen als so weit geblieben, daß man von der Lösung der Krisis sprechen kann. Die Demokraten, die besonders auf Sicherung der Verfassung drängen, sollen durch die Erklärungen der Deutschen Volkspartei befriedigt sein. Die Deutsche Volkspartei erklärt, wie das Berliner Tageblatt mitteilt, daß sie sich auf den Boden der Weimarer Verfassung stelle, den gegebenen Verhältnissen Rechnung trage und von monarchistischen Agitationen absehen werde. Heute nachmittag soll eine programmatische Regierungserklärung formuliert werden. Die sozialdemokratische Fraktion wird nach den Mitteilungen des genannten Blattes der neuen Regierung, wenn auch vielleicht nur ein befristetes, so doch ein Vertrauenstimment erteilen, um die die parlamentarische Möglichkeit einer einmütigen gebildeten Regierung für die nächste Zeit zu geben. Die Demokraten sollen sich entschließen, mit Rücksicht auf die bevorstehenden Verhandlungen in, was eine ähnliche Haltung wie die Sozialdemokraten einzunehmen.

Stimmig vorkommend Mitgeteiltes, dann dürfte die „Reinigung“ der neuen Regierung - Demokraten, Zentrum, Bayerische Volkspartei, Deutsche Volkspartei, zusammen noch wenig nicht die Hälfte der Abgeordneten und die Bildung der Regierung in diesen Tagen erfolgen. Hinsichtlich der bevorstehenden Saar Konferenz ist dieses festzustellen.

Aus Berlin wird heute gemeldet: Die Reichsregierungsorganen des Reiches haben sich im Sinne der sozialdemokratischen Forderungen entschieden. Es habe ein Vertrauensstimment zur Weimarer Verfassung und zur republikanischen Staatsform abgegeben. - Das wäre aber!

Um die Form des Zahlens.

Die Konferenz in Halle (England), die einige Entente-Minister dort pflegen, beschäftigt demnach neue Vorschläge über die Vertragsbeziehungen Deutschlands festzusetzen. Die Vorschläge beziehen sich auf die in den verschiedenen Vertrag und werden in einer Besprechung in Belgien demnächst festgelegt werden.

Zur oldenburgischen Politik.

Der erweiterte Vorstand der Sozialdemokratischen Partei für den Bezirk Oldenburg-Ostfriesland hielt gestern in Oldenburg eine Sitzung ab. Er beschloß sich mit dem a. a. O. der Regierungsbildung im Reich und in Oldenburg. Hinsichtlich des Reiches schloß er die Stellungnahme der Fraktion im Reichsausschuß. Bezüglich der Regierungsbildung in Oldenburg stellt sich der Vorstand und die Fraktion auf den Standpunkt, daß

bisher verkehrteren Schichten der Bevölkerung Anlaß zu energischen Maßnahmen. Schon bald nach dem Waffenstillstand wurde unter Zustimmung der Reichs- und Landesbehörden, Vertretern der Gemeinden, der sozialen Versicherung und mit Rücksicht auf den Übernahmestadium der Kosten durch die Behörden. Es wurden Fortbildungskurse für Ärzte in der frühzeitigen Erkennung und zweckmäßigen Behandlung errichtet und die bestehenden bakteriologischen Untersuchungsämter erneuert, um der Diagnose mitzuarbeiten. Auch wurde an der Volksaufklärung eifrig gearbeitet. Gegenwärtig ist aber auch die gezielte Regelung des Kampfes gegen die Geschlechtskrankheiten durch Reichs- und Landesbehörden angestrebt. Der Gesehenspunkt, für den auch die preussische Landesverwaltung ihrerseits einige besondere Anregungen zur Erhaltung der Krankheit gegeben hat, verbindet mit den Maßnahmen zur Bekämpfung der Krankheiten solche zu einer modernen Bekämpfung der Prostitution, jener Hauptquelle der Krankheitsverbreitung, gegen die nach dem Grundgedanken des Gesetzes fortan weniger mit polizeilichen als mit gesundheitslichen und pflegerischen Maßnahmen vorgegangen werden sollte.

Das amtliche Wahlergebnis.

Der Reichswahlleiter Delbrück veröffentlicht im Reichsanzeiger das amtliche Ergebnis der Reichswahl vom 6. Juni. Die amtlichen Feststellungen werden in vielen Punkten von den bisher veröffentlichten Ergebnissen ab. Nach der amtlichen Statistik wurden insgesamt 20.017.500 Stimmen abgegeben. Die Zahl der in den Wahlkreisen gemeldeten Abgeordneten beträgt 229, durch Berechnung in den Wahlverordnungen erhielten weitere 44 Bewerber Sitze im Reichstag, und durch die Reichswahlleiter wurden 61 Sitze verteilt. Die Zahl der in den Wahlkreisen abgegebenen Stimmen der Nationalen des Reichstages gemeldeten Abgeordneten, die vor-

die alle Koalition allein die Regierung bilden könne und müsse. Die bisherige Regierung müsse weiter amtierend. Eine Erweiterung der Koalition nach rechts und die Beteiligung der Deutschen Volkspartei an der Regierung sei abzulehnen. Weiter wurden noch Organisationsfragen behandelt.

Das Oldenburgische Wochenblatt betont erneut, daß die Deutsche Volkspartei an einer Regierung kein Interesse habe, in der sie nicht durch einen politischen Minister vertreten sei. Der ihr event. zugehörige Reichsminister würde ihr nicht genügen.

Die Berliner Wahlen.

Wie aus Berlin gemeldet wird, verliefen dort die gestrigen Wahlen zu den Stadtverordneten ohne Zwischenfälle. Die Wahlbeteiligung war gering, sie betrug, nach Wolff, etwa 55 bis 60 Proz. Diese schlechte Beteiligung dürfte nicht zuletzt auf die Streikämpfe innerhalb der Arbeiterschaft zurückzuführen sein.

Polnische Tricks.

Aus Berlin wird gemeldet: Die Übernahme der polnischen Regierung für den Korridor angeordnet hat, stehen natürlich im engsten Zusammenhang mit der Abstimmung in den Kreisen von Paris. Die deutsche Regierung hat sowohl in Warschau wie in Paris seit Tagen darüber verhandelt, daß die Maßnahmen zum Verzicht für die Tage der Abstimmung aufgeschoben werden. Die interalliierte Kommission in Kleve hat sich auf den Standpunkt der deutschen Regierung gestellt. Verzicht ist aber noch kein politisches Ergebnis in den Verhandlungen zu verzeichnen, da die Polen Schwierigkeiten machen. Eine klare Entscheidung wird erst im Laufe dieser Woche herausgegeben werden.

Aus Warschau ist im oberschlüssigen Abstimmungsgebiet mit der Stenographischen Allgemeinen Zeitung von zuverlässiger Seite u. a. berichtet: Am 6. Juni haben die Polen in Oldenburg 24.000 Wähler und in Ostfriesland 4000 Wähler, und zwar an Leute, die sich dafür verpflichteten, unmittelbar nach der Abstimmung, falls diese gegen Polen ausfällt, die Grenze des Abstimmungsgebietes gegen Schprengen zu setzen. Es erhalten schon jetzt eine Zahlung von 5 Mark Wähler. Im Ostfriesland haben sich alle Wähler und auch einige Deutsche eingeschrieben. Heute über 50 Jahre alt werden nicht angenommen.

Der Boykott gegen Ungarn.

Aus Wien wird gemeldet, daß seit Witternacht der Boykott der Eisenbahn gegen Ungarn einsetzt. Die Wähler werden mehr befreit, an Feststellungen nur die Säden für die in Ungarn weilenden Entente-Kommissionen. Der Boykottverzicht ist vorläufig aufrecht erhalten worden.

Die Marburger Wähler freigesprochen.

In dem durch uns bereits erwähnten Freispruch gegen die Marburger subalternen Zeitschriftlichen ist am Sonntag das Urteil gesprochen worden. Ein Telegramm meldete nach Schluß der Redaktion: Im Freispruch gegen die Marburger Zeitschriftlichen wegen der Erziehung einer Anzahl von Bewohnern des städtischen Orts bei Thal, beantragte der Anklagevertreter gegen die Angeklagten Angeklagte, Strauß und Jahn, um Jahre Gefängnis. Das Urteil lautet auf Freispruch sämtlicher Angeklagter.

Nach den mancherlei Gerüchten der letzten anderthalb Jahren, vom Freispruch der Wähler die Wähler die Wähler, nunmehr und dieses neue Urteil gar nicht.

häufig auch Mitglieder des Reichstages werden, beträgt 42, so hat der neue Reichstag insgesamt 466 Mitglieder zählen wird. Davon entfallen auf:

Sozialdemokraten	118
Zentrum	68
Demokraten	45
Deutschnationale	66
Deutsche Volkspartei	62
Unabhängige	61
Kommunisten	2
Bayerischer Bauernbund	4
Welfen	5
Christl.-Soz. Gruppe	21

Die abgegebenen 20.017.500 Stimmen verteilen sich auf die einzelnen Parteien wie folgt: Sozialdemokraten 6.614.466, Zentrum 3.940.820, Demokraten 2.902.324, Deutschnationale 3.798.778, Deutsche Volkspartei 3.006.310, Unabhängige 4.895.317, Mittelständler 11.970, Kommunisten 441.966, Nationaldemokraten 3098, Bayerischer Bauernbund 218.884, Welfen 310.100, Wirtschaftsbund 88.052, Bayerische Volkspartei 236.941, Deutschnationalen 7216, Russischer Volkspartei 9092, und gesplittet haben sich 84.708 Stimmen.

Im kleinen wie im großen.

Bei der Magistratswahl in Besse (Hannover) hatten es die Unabhängigen in der Hand, eine sozialistische Mehrheit in der Stadtverwaltung zu bilden. Nach ihrer Freistellung durch den U. G. gewählten Magistratsmitgliedern (Stabschefordernungsverordnung) hatten den U. G. zwei Magistratsmitglieder angehören, die mit den vier der Sozialdemokraten in dem im neuen städtischen Magistrat die absolute Mehrheit gebildet hätten. Die unabhängigen Kommunisten verweigerten aber darauf mit dem hiesigen Magistrat zu bilden, aber aus „Grundsätzlichkeit“ nicht in einen Magistrat eintreten könnten, in dem die hiesigen Parteien haben die Mehrheit gehabt hätten. Dabei wurden die U. G. an dem, daß auch für die Magistratsmitglieder die Verhältnismäßig günstig

Rüstringen-Wilhelmshaven.

Rüstringen, 21. Juni.

XX. Schermspiel? Uns wird geschrieben: Im Schermspiel am 12. d. M. ist die Antikipation einer Stapo-Plan-...
Der Herr Reichsminister hat die Angelegenheit der Marine-Abteilung...

Parteiversammlung. Am Sonntag den 19. Juni fand im Landehaus der eine Parteiverammlung statt. In der selben sprach Herr Hofmann über die gegenwärtige politische Lage...

Wahlverfahren. Der Wahlkommissioner hat am 19. Juni die Wahlverfahren für die Reichstagswahl...

Stichtagsarbeiten. Heute morgen 8 Uhr fand eine Sitzung des Gesamtschiffers statt. Den Bericht bringen wir morgen.
Der Entwurf der bei den Marinestützpunkten beschäftigten Angestellten...

einer derartigen Maßnahme absehen und ersucht die bezüglichen Beamten...

Wahlverfahren. Die Wahlverfahren für die Reichstagswahl...

Stichtagsarbeiten. Die Stichtagsarbeiten werden heute bis 8 Uhr...

Wahlverfahren. Die Wahlverfahren werden heute bis 8 Uhr...

Wahlverfahren. Die Wahlverfahren werden heute bis 8 Uhr...

Wahlverfahren. Die Wahlverfahren werden heute bis 8 Uhr...

Wahlverfahren. Die Wahlverfahren werden heute bis 8 Uhr...

Wahlverfahren. Die Wahlverfahren werden heute bis 8 Uhr...

Wahlverfahren. Die Wahlverfahren werden heute bis 8 Uhr...

Wahlverfahren. Die Wahlverfahren werden heute bis 8 Uhr...

Wahlverfahren. Die Wahlverfahren werden heute bis 8 Uhr...

Vorträge, Theater, Konzerte und sonstige Veranstaltungen.

Am 20. d. fand am Sonntagabend am Anfang des 19jährigen...

Oberflächen. Randum heute. Beinhaltet ein...

Verantwortlich für Politik: Reuillon und den allgemeinen Teil: Josef...

Aufforderung

zur Abgabe der Steuererklärungen für die Bemessung der Einkommensteuer...

Alle Personen mit einem Einkommen von 2000 Mark und darüber...

Alle Personen, deren Vermögen sich seit der Bemessung...

ausgefördert, die Einkommensteuerklärung nach dem vorerwähnten...

Den Steuerpflichtigen werden Vorbehalte für die Erklärung...

Der Preis zur Abgabe der Einkommensteuerklärung...

Im übrigen wird auf die nachstehend abgedruckten Strafbestimmungen...

Finanzamt Rüstringen-Wilhelmshaven.

Göttingen.

Strafbestimmungen des Einkommensteuergesetzes.

§ 76. Wer als Steuerpflichtiger oder als Vertreter eines Steuerpflichtigen...

§ 77. In den Fällen des § 76 kann neben der Geldstrafe auf Gefängnis...

Bei einer Steuergefährdung der im Absatz 1 bezeichneten Art...

Der heilige Sebastian.

Von Wilhelm Holtzner.

2) Nachdruck verboten.

In einigen Tagen gibt es wieder einen Antrittstag. Ein Antrittstag...

Es war ja Trinitatis — Dreifaltigkeitssonntag. Der Herr hatte gesagt...

— und wußte er denn nicht, daß Gott keine Strafe, der heute...

— und wußte er denn nicht, daß Gott keine Strafe, der heute...

— und wußte er denn nicht, daß Gott keine Strafe, der heute...

— und wußte er denn nicht, daß Gott keine Strafe, der heute...

— und wußte er denn nicht, daß Gott keine Strafe, der heute...

— und wußte er denn nicht, daß Gott keine Strafe, der heute...

— und wußte er denn nicht, daß Gott keine Strafe, der heute...

schon von der Predigt etwas in den Menschen festgesetzt, das ein...

Der Herr hatte gesagt, es sollte hinausgehen, hinaus in das Feld...

— und wußte er denn nicht, daß Gott keine Strafe, der heute...

— und wußte er denn nicht, daß Gott keine Strafe, der heute...

— und wußte er denn nicht, daß Gott keine Strafe, der heute...

— und wußte er denn nicht, daß Gott keine Strafe, der heute...

— und wußte er denn nicht, daß Gott keine Strafe, der heute...

— und wußte er denn nicht, daß Gott keine Strafe, der heute...

— und wußte er denn nicht, daß Gott keine Strafe, der heute...

— und wußte er denn nicht, daß Gott keine Strafe, der heute...

— und wußte er denn nicht, daß Gott keine Strafe, der heute...

Draußen wirtschaftete die Haushälterin herab mit dem...

— und wußte er denn nicht, daß Gott keine Strafe, der heute...

— und wußte er denn nicht, daß Gott keine Strafe, der heute...

— und wußte er denn nicht, daß Gott keine Strafe, der heute...

— und wußte er denn nicht, daß Gott keine Strafe, der heute...

— und wußte er denn nicht, daß Gott keine Strafe, der heute...

— und wußte er denn nicht, daß Gott keine Strafe, der heute...

— und wußte er denn nicht, daß Gott keine Strafe, der heute...

— und wußte er denn nicht, daß Gott keine Strafe, der heute...

— und wußte er denn nicht, daß Gott keine Strafe, der heute...

— und wußte er denn nicht, daß Gott keine Strafe, der heute...



SADLER
Eduard Lichtenstein
Der beste Operetten-
Tenor Deutschlands
gastiert ab Freitag,
den 25. Juni d. J., in
Der Hebe Augustin!
Operette v. Leo Fall.

Burg-Theater
Spielplan
abends 8 Uhr.
Montag 21. Dienstag,
22. Juni: Gastspiel
des Herrn H. Rosen
vom Stadttheater
Hamburg: Die
Schiffbrüder.
Operette in 3 Akten
von Leo Fall.
Dienstag 23. Juni: Die
Hörbuben.
Operette in 3 Akten
von Georg Sarnet.

ADLER
E. R. WILL
HEUTE ABENDS
Wenn im Frühling
der Holunder ...
von Heinz Lewin

OPERETTE
in 3 Akten
Gastspiel der
Operetten-Gesellschaft
Dir. Förster u. Mertens

**Die Kunstfärber, chem.
Reinigungsanstalt und
Sampfdruckerei**
Heinrich Wrede
Kronprinzenstraße Nr. 10
Fernruf 294
übernimmt sämtliche Arbeiten
zu höchsten Preisen.
Sämtliche Arbeiten werden
nach eigener Methode
ausgeführt und können
innerhalb 8 Tagen wieder
abgeholt werden. [3189]

Heftung!
Anpreisen und Reinigen
von Herrenhüten
Reinigung und Herstellen
von allen Hüten.
Sämtliche Arbeiten werden
nach eigener Methode
ausgeführt und können
innerhalb 8 Tagen wieder
abgeholt werden. [3189]

Albert Krause
Rüfingen 11.
Göfstraße 55.

Maßschneiderei
für Herren- und Damen-
garderobe, Reparaturen und
Wäscheherstellung.
6. Junfer, Schneiderstr.
Göfstraße 102.

SADLER
Eduard Lichtenstein
Der beste Operetten-
Tenor Deutschlands
gastiert ab Freitag,
den 25. Juni d. J., in
Der Hebe Augustin!
Operette v. Leo Fall.

SADLER
Eduard Lichtenstein
Der beste Operetten-
Tenor Deutschlands
gastiert ab Freitag,
den 25. Juni d. J., in
Der Hebe Augustin!
Operette v. Leo Fall.

SADLER
Eduard Lichtenstein
Der beste Operetten-
Tenor Deutschlands
gastiert ab Freitag,
den 25. Juni d. J., in
Der Hebe Augustin!
Operette v. Leo Fall.

SADLER
Eduard Lichtenstein
Der beste Operetten-
Tenor Deutschlands
gastiert ab Freitag,
den 25. Juni d. J., in
Der Hebe Augustin!
Operette v. Leo Fall.

SADLER
Eduard Lichtenstein
Der beste Operetten-
Tenor Deutschlands
gastiert ab Freitag,
den 25. Juni d. J., in
Der Hebe Augustin!
Operette v. Leo Fall.

Rüfingen.
Konturbverfahren.
Ueber das Verlangen der Konturbverfahren
Göbel in Rüfingen, Göfstraße 150 a, ist am
18. Juni 1920 das Konturbverfahren
zum Patentverwalter ist der Rechtsanwalt Dr.
Petz in Rüfingen ernannt.
Termin zur Abgabevermittlung ist auf den
16. Juni 1920, vormittags 10 Uhr
und Prüfungstermin auf den
13. August 1920, vormittags 10 Uhr
vor dem unterzeichneten Gericht angesetzt.
Rechtsverhandlungen sind bis zum 1. August 1920
bei dem Gericht angesetzt. [3167]

Rüfingen.
Kirchenfache Heppend.
Der Vorstand für 1920/21 sowie die durchgehende
Rechnung von 1918/19 nebst Anlagen liegen im Gerichts-
hof vom 21. 6. bis 5. 7. zur Einsicht für die Gemein-
mitglieder offen. [3178]

Rüfingen.
Wilhelmshaven.
Termin zur Abgabevermittlung ist auf den
16. Juni 1920, vormittags 10 Uhr
und Prüfungstermin auf den
13. August 1920, vormittags 10 Uhr
vor dem unterzeichneten Gericht angesetzt.
Rechtsverhandlungen sind bis zum 1. August 1920
bei dem Gericht angesetzt. [3167]

Rüfingen.
Wilhelmshaven.
Termin zur Abgabevermittlung ist auf den
16. Juni 1920, vormittags 10 Uhr
und Prüfungstermin auf den
13. August 1920, vormittags 10 Uhr
vor dem unterzeichneten Gericht angesetzt.
Rechtsverhandlungen sind bis zum 1. August 1920
bei dem Gericht angesetzt. [3167]

Rüfingen.
Wilhelmshaven.
Termin zur Abgabevermittlung ist auf den
16. Juni 1920, vormittags 10 Uhr
und Prüfungstermin auf den
13. August 1920, vormittags 10 Uhr
vor dem unterzeichneten Gericht angesetzt.
Rechtsverhandlungen sind bis zum 1. August 1920
bei dem Gericht angesetzt. [3167]

Rüfingen.
Wilhelmshaven.
Termin zur Abgabevermittlung ist auf den
16. Juni 1920, vormittags 10 Uhr
und Prüfungstermin auf den
13. August 1920, vormittags 10 Uhr
vor dem unterzeichneten Gericht angesetzt.
Rechtsverhandlungen sind bis zum 1. August 1920
bei dem Gericht angesetzt. [3167]

Rüfingen.
Wilhelmshaven.
Termin zur Abgabevermittlung ist auf den
16. Juni 1920, vormittags 10 Uhr
und Prüfungstermin auf den
13. August 1920, vormittags 10 Uhr
vor dem unterzeichneten Gericht angesetzt.
Rechtsverhandlungen sind bis zum 1. August 1920
bei dem Gericht angesetzt. [3167]

Rüfingen.
Wilhelmshaven.
Termin zur Abgabevermittlung ist auf den
16. Juni 1920, vormittags 10 Uhr
und Prüfungstermin auf den
13. August 1920, vormittags 10 Uhr
vor dem unterzeichneten Gericht angesetzt.
Rechtsverhandlungen sind bis zum 1. August 1920
bei dem Gericht angesetzt. [3167]

Rüfingen.
Wilhelmshaven.
Termin zur Abgabevermittlung ist auf den
16. Juni 1920, vormittags 10 Uhr
und Prüfungstermin auf den
13. August 1920, vormittags 10 Uhr
vor dem unterzeichneten Gericht angesetzt.
Rechtsverhandlungen sind bis zum 1. August 1920
bei dem Gericht angesetzt. [3167]

Rüfingen.
Wilhelmshaven.
Termin zur Abgabevermittlung ist auf den
16. Juni 1920, vormittags 10 Uhr
und Prüfungstermin auf den
13. August 1920, vormittags 10 Uhr
vor dem unterzeichneten Gericht angesetzt.
Rechtsverhandlungen sind bis zum 1. August 1920
bei dem Gericht angesetzt. [3167]

Rüfingen.
Wilhelmshaven.
Termin zur Abgabevermittlung ist auf den
16. Juni 1920, vormittags 10 Uhr
und Prüfungstermin auf den
13. August 1920, vormittags 10 Uhr
vor dem unterzeichneten Gericht angesetzt.
Rechtsverhandlungen sind bis zum 1. August 1920
bei dem Gericht angesetzt. [3167]

Rüfingen.
Wilhelmshaven.
Termin zur Abgabevermittlung ist auf den
16. Juni 1920, vormittags 10 Uhr
und Prüfungstermin auf den
13. August 1920, vormittags 10 Uhr
vor dem unterzeichneten Gericht angesetzt.
Rechtsverhandlungen sind bis zum 1. August 1920
bei dem Gericht angesetzt. [3167]

Rüfingen.
Wilhelmshaven.
Termin zur Abgabevermittlung ist auf den
16. Juni 1920, vormittags 10 Uhr
und Prüfungstermin auf den
13. August 1920, vormittags 10 Uhr
vor dem unterzeichneten Gericht angesetzt.
Rechtsverhandlungen sind bis zum 1. August 1920
bei dem Gericht angesetzt. [3167]

Musikinstitut J. Dreyer.
Im Saale des Werftspischauses
Freitag, den 2. Juli, abends 7 Uhr:
Schüler - Prüfungs - Konzert.
Nun Platz inkl. Steuer und Programm 2.50 Mk.
Zigarrenhölzer: W. Grimm, Marktstr. 23, Nimmeyer,
Ecke Göker- und Himmelsstraße, Platanenstraße
J. Dreyer, Peterstr. 58 sowie an der Abendkasse

Restaurant. Deutsche Lichtspiele
Göfstraße 60. [3174]
Jeden Montag und Freitag, abends 8 Uhr:
Großer Preis-Stakt
Um regen Besuch bitten
A. Kämena.

Heute eintreffend:
1 Baggon holländisches Frühgemüse,
exquisitester Blumenkohl, Gurken, gr. Bohnen
1 Baggon neue Karthoffeln,
1 Baggon Kirchen, Heidelbeeren, [3181]
Johannisbeeren,
Derner große Bundchen
frischen Spargel zum Einmachen.
Müllers Markthallen. Inhaber:
Herrm. Müller

Lebensversicherung
für Privat-Angestellte
unter 15000 Mk. Einsummen entbindet
von der Reichsangehörigen-Versicherung.
Versicherungsbureau Mergel
Wilhelmshaven, Bienenstraße 4.
[3176]

Maschinen-Fette
Maschinen-Oele
und alle maschinen-technischen
Artikel liefern prompt u. billigst
Hansen & Gowers, Wilhelmshaven
Fernspr. 2094 Deichstr. 8 Fernspr. 2095

Georg Frerichs, Uhrmacherstr.
Rüfingen, Werfstraße Nr. 21
Reparaturen an Uhren von den ein-
fachsten bis zu den kompliziertesten
werden in eigener Werkstatt ausgeführt.

Pandauer
Empfehle meinen eleganten
C. Schmidt :: Rüfingen
Genossenschaftstr. 1 [3170] Fernspr. 1 u. 24

Ihre Kleinen
Inferate finden in dieser Zeitung die größte
Beachtung. Machen Sie einen Versuch!
Ich offeriere als äußerst
preiskräftig: [3191]

Schuhe
und
Stiefel
kauft
man am besten
und billigsten bei
Gebr. Götzsch,
Bismarckstraße 61.
Kleinerbau
der Mercedes-Schuhwaren.
Malerarbeiten
jeder Art übernimmt bei
überzeugender Ausführung W. Herold,
Friedrichstraße 37, [1092]

Brodentee
hochfein, per Pfd. 25.- Mk.
Meine Tees sind, wie be-
kannt, nur erste
Qualitäten. [3180]

Kaffee
fein gebrannt, hochfein im
Siebschmelz, per Pfd. 25.- Mk.
Die Angestellten
des Stadtmagistrats Rüfingen
C. Lührs, Köf-
straße 1, Ecke Müllers-
hof und Müllershof.

**Schilber-
malerei**
Fensterausmalen.
FRANZ FISCHER
Göfstraße 56 - Tel. 520.

**Schilber-
malerei**
Fensterausmalen.
FRANZ FISCHER
Göfstraße 56 - Tel. 520.

Deutscher Metallarbeiter-Verband
Wilhelmshaven-Rüfingen.
Montag, den 21. Juni, abends 7.30 Uhr:
Mitglieder - Versammlung
im Friedrichshof, Peterstraße. [3161]

Zentralverband der Malbinnen und Weizer.
Rüfingen-Wilhelmshaven.
Donnerstag, 24. Juni, abds. 7 Uhr:
Außerordentliche Mitglieder-Versammlung
im Gesellschaftshaus, Bismarckstraße.
Tages-Ordnung: 1. Berichtsbericht. 2. Vortrag:
„Sitt der Malbinnen und Weizer als gelehrter
Arbeiter“, Referent Schilling, Weizer.
Berufsstellen anderer Organisationen sind
ebenfalls eingehend. [3178]

Reichswirtschaftsverband
deutscher derzeitiger und
ehemaliger Berufssoldaten
e. B.
Hauptgruppe Nordsee.
Mittwoch, 23. Juni, abds. 8.30 Uhr:
Versammlung
der Fachgruppe Müllerswärter und freie Berufe
im kleinen Saal des Werftsauses.
In dieser Fachgruppe gehören alle ehemaligen Be-
rufssoldaten der Fachgruppe Nordsee-Wilhelmshaven, soweit
sie nicht dem Reichsangehörigen angehören. Die
Wichtigkeit der Angelegenheit macht das Erscheinen
aller Mitglieder zur Pflicht. [3183]

Männerzweigverein
vom Roten Kreuz
Wilhelmshaven-Rüfingen.
Am Donnerstag, den 24. Juni, abends 6 Uhr:
Ordentl. Generalversammlung
im Gesellschaftshaus, Bismarckstr. 14.
Tages-Ordnung: 1. Geschäftsbericht, 2. Rechnungslegung u. Entlastungs-
erteilung, 3. Vorstandswahl, 4. Berichtsbeschluss. Der Vorsitzende.

Ohne Kohlenarten!
Rots, Britetts
besonders für Dampfheizungen
u. Kesselheizungen, auch für Gas-
brand sehr geeignet, empfiehlt
C. Schmidt, Rüfingen,
Genossenschaftstr. 1. Fernspr. 1 u. 24.

Privat - Angestellte!
Beantragt umgehend die ganz bedeutend
günstigere Lebensversicherung bei der
gesehen, rechtlich, Versicherungsgefalligkeit
Wangeligkeit erfüllt die [3184]

Deutonia Leipzig
gegründet 1898
um von der eigenen Beitragsleistung
zur Reichsversicherung bereit zu werden.
Eingehende Auskunft über vorstehende
Angelegenheit erteilt die [3184]

Generalagentur C. Neumann
Ulmenstraße 1, I. Ecke Bismarckstraße.

Nachruf!
Am 17. Juni verschied infolge Unglücks-
falles der Boreagehilfe
Herr Max Mühlau
Wir verlieren in ihm einen lebensfrohen,
gewissenhaften und pflichttreuen Mit-
arbeiter, der durch sein stets hilfsbereites
kollegiales Verhalten im Interesse der
gesamten Angestelltenenschaft besonders ge-
achtet und geschätzt war.
Wir werden ihm allezeit ein treues
Angedenken bewahren. [3184]

Nachruf!
Am 16. Juni ver-
storb infolge eines
Unfalls infolge
unser Genosse [3190]

Nachruf!
Am 16. Juni ver-
storb infolge eines
Unfalls infolge
unser Genosse [3190]

Nachruf!
Am 16. Juni ver-
storb infolge eines
Unfalls infolge
unser Genosse [3190]

Nachruf!
Am 16. Juni ver-
storb infolge eines
Unfalls infolge
unser Genosse [3190]

SADLER
Eduard Lichtenstein
Der beste Operetten-
Tenor Deutschlands
gastiert ab Freitag,
den 25. Juni d. J., in
Der Hebe Augustin!
Operette v. Leo Fall.

**Schreib- und
Brief-Papier**
in Blöcken und Kartons
Block
geeignet für Geschäftsleute,
sowie ein großer Vorrat
**Kautschuk-
Artikel**
zu einem billigen Preise.
Geldwörter Thiemann
Müllersstraße 6.

**Zentral-Verband der
Zimmerer u. v. Berufe.**
Sitzung am 23. Juni
abends 8 Uhr im Saal
des Hotel „Deutsche Lichtspiele“
Mitglieder - Versammlung
Montag, den 21. Juni
abends 6 Uhr im Saal
Vorstandssitzung
In Anbetracht der wich-
tigen Angelegenheiten ist das
Erscheinen sämtlicher Kom-
miten erforderlich.
Der Vorstand.

**Turn - Verband
Jadegebiet.**
Mittwoch, den 23. d. M.,
abends 8 Uhr:
Turnanstalt - Sitzung
bei Bahnhof-Küche.
[3175] Der Vorstand.

Danksgiving.
Für die berufliche Lei-
stung bei dem Einweichen
unserer Lieb. Entschuldigend
sagen wir unseren be-
liebigen Tante [3172]
u. Mütter noch herzlich.

Danksgiving.
Für die anlässlich unserer
Geburtstag bewiesenen
Aufmerksamkeit sagen
wir unseren Tante [3172]
u. Mütter noch herzlich.

Danksgiving.
Für die anlässlich unserer
Geburtstag bewiesenen
Aufmerksamkeit sagen
wir unseren Tante [3172]
u. Mütter noch herzlich.

Danksgiving.
Für die anlässlich unserer
Geburtstag bewiesenen
Aufmerksamkeit sagen
wir unseren Tante [3172]
u. Mütter noch herzlich.

Danksgiving.
Für die anlässlich unserer
Geburtstag bewiesenen
Aufmerksamkeit sagen
wir unseren Tante [3172]
u. Mütter noch herzlich.

Danksgiving.
Für die anlässlich unserer
Geburtstag bewiesenen
Aufmerksamkeit sagen
wir unseren Tante [3172]
u. Mütter noch herzlich.

Danksgiving.
Für die anlässlich unserer
Geburtstag bewiesenen
Aufmerksamkeit sagen
wir unseren Tante [3172]
u. Mütter noch herzlich.

Danksgiving.
Für die anlässlich unserer
Geburtstag bewiesenen
Aufmerksamkeit sagen
wir unseren Tante [3172]
u. Mütter noch herzlich.

Danksgiving.
Für die anlässlich unserer
Geburtstag bewiesenen
Aufmerksamkeit sagen
wir unseren Tante [3172]
u. Mütter noch herzlich.